MUSTER
LOGISTIK GMBH

Muster Logistik GmbH
Am Güterbahnhof 12, 99085 Erfurt (fiktiv)
Erfurt, Lager- und Versandzentrum

DOKUMENTATION NACH §§ 5, 6 ARBEITSSCHUTZGESETZ

Gefährdungsbeurteilung Lager & Logistik

Muster Logistik GmbH · Erfurt, Lager- und Versandzentrum

Verantwortlich (Arbeitgeber)	Thomas Berger, Geschäftsführer
Erstellt von	Sandra Keller, Lagerleitung
Fachkraft für Arbeitssicherheit	Dipl.-Ing. Frank Wolter, externe Fachkraft für Arbeitssicherheit
Betriebsärztin / Betriebsarzt	Dr. med. Anja Roth, arbeitsmedizinischer Dienst
Beschäftigte	38
Datum / Revisionsstand	15.10.2026 · Rev. 2.0

Beurteilte Bereiche

Allgemeine Organisation & Arbeitsstätte · Wareneingang · Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal) · Kommissionierung (Person-zur-Ware) · Staplerbetrieb / Flurförderzeuge · Verpackung / Versand · Verladung / Rampe / Ladungssicherung · Batterieladestation

Inhalt

1 Zusammenfassung und Vorgehen
2 Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsbereichen
3 Maßnahmenplan
4 Besondere Personengruppen und psychische Belastung
5 Prüffristen
6 Unterweisungsplan
7 Freigabe und Fortschreibung
A Betriebsanweisungen (7)
B Unterweisungsnachweis

Entwurf zur Unterstützung – Prüfung, Freigabe und Verantwortung liegen beim Arbeitgeber (§ 3, § 5 ArbSchG); Beratung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit empfohlen. Kein offizielles Angebot der DGUV.

1 Zusammenfassung und Vorgehen

1.1 Geltungsbereich und Beteiligte

Unternehmen / Standort	Muster Logistik GmbH, Erfurt, Lager- und Versandzentrum – Am Güterbahnhof 12, 99085 Erfurt (fiktiv)
Geltungsbereich	Lager- und Versandzentrum Erfurt (Halle 2) einschließlich Hof, Laderampen und Batterieladestation; Zwei-Schicht-Betrieb (6–14 Uhr, 14–22 Uhr).
Beteiligte	Arbeitgeber: Thomas Berger, Geschäftsführer Ersteller: Sandra Keller, Lagerleitung Sifa: Dipl.-Ing. Frank Wolter, externe Fachkraft für Arbeitssicherheit Betriebsarzt: Dr. med. Anja Roth, arbeitsmedizinischer Dienst

1.2 Ergebnis auf einen Blick

19 hohes Risiko (rot)

23 mittleres Risiko (gelb)

6 geringes Risiko (grün)

17 offene Maßnahmen

Ausgangsrisiko (vor Maßnahmen) – 48 zutreffende Gefährdungen



Restrisiko (nach Maßnahmen) – rot 0 · gelb 21 · grün 27



Insgesamt wurden **53** mögliche Gefährdungen in **8** Arbeitsbereichen geprüft; **48** davon treffen im Betrieb zu und wurden bewertet. Für alle zutreffenden Gefährdungen sind Maßnahmen nach dem STOP-Prinzip festgelegt, 31 davon sind umgesetzt und auf Wirksamkeit geprüft.

Bereich	Bezeichnung	geprüft	zutreffend	rot	gelb	grün	offene Maßn.
1	Allgemeine Organisation & Arbeitsstätte	6	6	2	3	1	2
2	Wareneingang	7	7	2	4	1	3
3	Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)	6	6	4	1	1	2
4	Kommissionierung (Person-zur-Ware)	7	6	2	3	1	3
5	Staplerbetrieb / Flurförderzeuge	7	6	5	0	1	2
6	Verpackung / Versand	7	6	0	6	0	2
7	Verladung / Rampe / Ladungssicherung	7	6	3	2	1	3
8	Batterieladestation	6	5	1	4	0	0

1.3 Gefährdungen mit hohem Ausgangsrisiko

Nr.	Gefährdung	Bereich	Risiko	Rest	Status
2.1	Anfahren und Quetschen durch Flurförderzeuge und Lkw im Rangierbereich	Wareneingang	9 W3 × S3	3 W1 × S3	offen
5.1	Anfahren und Überfahren von Personen	Staplerbetrieb / Flurförderzeuge	9 W3 × S3	3 W1 × S3	offen
1.2	Flucht- und Rettungswege verstellt oder nicht gekennzeichnet	Allgemeine Organisation & Arbeitsstätte	6 W2 × S3	3 W1 × S3	erledigt
1.3	Brandentstehung und unzureichende Löschmittel	Allgemeine Organisation & Arbeitsstätte	6 W2 × S3	3 W1 × S3	offen

Nr.	Gefährdung	Bereich	Risiko	Rest	Status
2.5	Manuelles Heben und Tragen beim Vereinzeln und Umpacken	Wareneingang	6 W3 × S2	2 W2 × S1	offen
3.1	Einsturz von Regalen durch Überlastung oder beschädigte Bauteile	Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)	6 W2 × S3	3 W1 × S3	erledigt
3.2	Anfahrschäden an Stützen und Rahmen durch Flurförderzeuge	Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)	6 W3 × S2	2 W1 × S2	offen
3.3	Herabfallende Ladung oder Ladeeinheiten aus Regalfächern	Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)	6 W2 × S3	3 W1 × S3	erledigt
3.4	Absturz durch Besteigen von Regalen	Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)	6 W2 × S3	3 W1 × S3	offen
4.1	Anfahren durch Flurförderzeuge in Kommissioniergängen	Kommissionierung (Person-zur-Ware)	6 W2 × S3	3 W1 × S3	offen
4.5	Heben, Tragen, Bücken und Überkopfgreifen	Kommissionierung (Person-zur-Ware)	6 W3 × S2	2 W2 × S1	offen
5.2	Umkippen des Staplers	Staplerbetrieb / Flurförderzeuge	6 W2 × S3	3 W1 × S3	erledigt
5.3	Herabfallende Last	Staplerbetrieb / Flurförderzeuge	6 W2 × S3	3 W1 × S3	erledigt
5.4	Fahren durch unbefugte oder unzureichend qualifizierte Personen	Staplerbetrieb / Flurförderzeuge	6 W2 × S3	3 W1 × S3	erledigt
5.5	Unfälle durch technische Mängel am Fahrzeug	Staplerbetrieb / Flurförderzeuge	6 W2 × S3	3 W1 × S3	offen
7.1	Absturz von der Rampenkante	Verladung / Rampe / Ladungssicherung	6 W2 × S3	3 W1 × S3	offen
7.2	Wegrollen oder vorzeitiges Abfahren des Lkw während der Beladung	Verladung / Rampe / Ladungssicherung	6 W2 × S3	3 W1 × S3	erledigt
7.4	Unzureichende Ladungssicherung	Verladung / Rampe / Ladungssicherung	6 W3 × S2	2 W1 × S2	offen
8.5	Explosionsgefahr durch Wasserstoffbildung beim Laden	Batterieladestation	6 W2 × S3	3 W1 × S3	erledigt

Entwurf zur Unterstützung – Prüfung, Freigabe und Verantwortung liegen beim Arbeitgeber (§ 3, § 5 ArbSchG); Beratung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit empfohlen. Kein offizielles Angebot der DGUV.

1.4 Vorgehen und Bewertungsmaßstab

Die Beurteilung erfolgte tätigkeits- und bereichsbezogen anhand eines branchenspezifischen Gefährdungskatalogs, gegliedert nach Gefährdungsfaktoren (mechanisch, elektrisch, Gefahrstoffe, Brand und Explosion, physikalische Einwirkungen, physische und psychische Belastung, Arbeitsumgebung). Für jede zutreffende Gefährdung wurde das Risiko als Produkt aus Eintrittswahrscheinlichkeit (W) und Schwere möglicher Folgen (S) bewertet, Maßnahmen in der Rangfolge Substitution – Technisch – Organisatorisch – Personenbezogen (STOP) festgelegt und das verbleibende Restrisiko eingeschätzt.

W \ S	1 leicht	2 mittel	3 schwer
3 wahrsch.	3	6	9
2 möglich	2	4	6
1 unwahrsch.	1	2	3

6–9 **hoch:** Maßnahmen unverzüglich; Tätigkeit ggf. bis zur Umsetzung einschränken.

3–4 **mittel:** Maßnahmen kurzfristig umsetzen, Restrisiko überwachen.

1–2 **gering:** vertretbar, bestehende Maßnahmen beibehalten.

Kennbuchstaben der Maßnahmen: S Substitution, T Technisch, O Organisatorisch, P Personenbezogen.

2 Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsbereichen

Je Bereich sind die zutreffenden Gefährdungen mit Bewertung, Maßnahmen, Verantwortlichen, Terminen, Wirksamkeitskontrolle und Restrisiko aufgeführt. Geprüfte, aber nicht zutreffende Gefährdungen sind unter der Tabelle vermerkt. Die Nummerierung (z. B. 3.2) bezeichnet Bereich und laufende Gefährdung.

Bereich 1 · Allgemeine Organisation & Arbeitsstätte

Erste Hilfe, Flucht- und Rettungswege, Brandschutz, Kennzeichnung, elektrische Anlagen – Grundlage jeder GBU.

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
1.1	ELEKTRISCHE GEFÄHRDUNGEN **Elektrischer Schlag durch schadhafte Anlagen und Betriebsmittel** DGUV Vorschrift 3 · BetrSichV § 14	3 W1 × S3	O Prüfung ortsfester Anlagen und ortsveränderlicher Betriebsmittel nach DGUV Vorschrift 3 O Sichtprüfung vor Benutzung, schadhafte Geräte sofort aussondern O Arbeiten an elektrischen Anlagen nur durch Elektrofachkräfte	J. Neumann (Haustechnik) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	3 W1 × S3
1.2	BRAND- UND EXPLOSIONSGEFÄHRDUNGEN **Flucht- und Rettungswege verstellt oder nicht gekennzeichnet** ASR A2.3 · ASR A1.3	6 W2 × S3	T Flucht- und Rettungswege sowie Notausgänge nach ASR A2.3 kennzeichnen, ggf. Sicherheitsbeleuchtung O Flucht- und Rettungsplan aushängen und aktuell halten O Fluchtwege als Halteverbotszone markieren und bei Begehungen kontrollieren O Räumungsübung in regelmäßigen Abständen durchführen	T. Berger (GF) bis 30.06.2026	wirksam 14.07.2026	3 W1 × S3
1.3	BRAND- UND EXPLOSIONSGEFÄHRDUNGEN **Brandentstehung und unzureichende Löschmittel** ASR A2.2	6 W2 × S3	T Feuerlöscher nach Art und Anzahl gemäß ASR A2.2 bereitstellen und kennzeichnen O Brandschutzhelfer in ausreichender Zahl ausbilden O Feuerlöscher regelmäßig prüfen lassen (mind. alle 2 Jahre) O Zwei zusätzliche Brandschutzhelfer für Spätschicht ausbilden (Termin 12.11.)	T. Berger (GF) bis 30.11.2026	geplant 15.12.2026	3 W1 × S3
1.4	PSYCHISCHE BELASTUNG **Psychische Belastung durch Arbeitsorganisation und Schichtarbeit** ArbSchG § 5 Abs. 3 Nr. 6	4 W2 × S2	O Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung durchführen (siehe Kapitel Besondere Personengruppen) O Schichtpläne frühzeitig bekannt geben, Wunschfrei-Regelung O Regelmäßige Teambesprechungen und klare Ansprechpartner	T. Berger (GF) / Betriebsrat bis 31.01.2027	geplant 28.02.2027	2 W1 × S2
1.5	ARBEITSUMGEBUNG **Unzureichende Erste-Hilfe-Organisation** ASR A4.3	4 W2 × S2	O Ersthelfer in ausreichender Zahl je Schicht ausbilden und benennen T Verbandkästen in ausreichender Zahl, gut erreichbar und gekennzeichnet O Aushang „Erste Hilfe“ mit Notrufnummern und Namen der Ersthelfer O Erste-Hilfe-Leistungen im Verbandbuch bzw. Meldeblock dokumentieren	T. Berger (GF) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	2 W1 × S2

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
1.6	ARBEITSUMGEBUNG **Fehlende oder unklare Sicherheitskennzeichnung** ASR A1.3	2 W2 × S1	T Sicherheitszeichen nach ASR A1.3 anbringen (Verbots-, Warn-, Gebots-, Rettungszeichen) O Kennzeichnung bei Begehungen prüfen, beschädigte Zeichen ersetzen	T. Berger (GF) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	1 W1 × S1

Bereich 2 · Wareneingang

Entladen, Prüfen, Vereinzeln und Vereinnahmen von Anlieferungen.

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
2.1	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Anfahren und Quetschen durch Flurförderzeuge und Lkw im Rangierbereich** ASR A1.8 · DGUV Vorschrift 68	9 W3 × S3	T Fußgänger- und Fahrwege durch Markierung bzw. Geländer trennen T Spiegel oder Warnleuchten an unübersichtlichen Stellen O Wartezone für Lkw-Fahrer ausweisen, Aufenthaltsverbot im Ladebereich O Schrittgeschwindigkeit im Wareneingang festlegen und kennzeichnen P Warnweste für alle Personen im Hof- und Torbereich T Bodenmarkierung Gehweg Tor 1–3 und Wartezone für Lkw-Fahrer (Auftrag erteilt, Ausführung KW 47)	S. Keller (Lagerleitung) bis 30.11.2026	geplant 15.12.2026	3 W1 × S3
2.2	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Herabfallende oder verrutschte Ladung beim Entladen** VDI 2700 · ArbSchG § 5	4 W2 × S2	O Ladung vor dem vollständigen Öffnen auf Verschiebung prüfen O Beschädigte Paletten aussortieren und nicht einlagern T Geeignete Lastaufnahmemittel und Umpackplatz bereitstellen P Sicherheitsschuhe S3 tragen	S. Keller (Lagerleitung) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	2 W1 × S2
2.3	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Schnittverletzungen beim Öffnen von Packstücken und Umreifungen** PSA-BV	3 W3 × S1	S Sicherheitsmesser mit automatisch zurückspringender Klinge statt Cuttermesser T Umreifungsbandschere verwenden O Entsorgungsbehälter für Bänder und Folie in Griffnähe P Schnittschutzhandschuhe bereitstellen und tragen	S. Keller (Lagerleitung) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	1 W1 × S1
2.4	PHYSIKALISCHE EINWIRKUNGEN **Zugluft und Kälte am geöffneten Tor** ASR A3.5	2 W2 × S1	T Torabdichtungen bzw. Schnelllauftore O Tore nur während der Be- und Entladung öffnen P Wetterschutzkleidung bereitstellen	S. Keller (Lagerleitung) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	1 W1 × S1

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
2.5	PHYSISCHE BELASTUNG **Manuelles Heben und Tragen beim Vereinzeln und Umpacken** LasthandhabV · Leitmerkmalmethode (LMM)	6 W3 × S2	T Vakuumheber oder Hubtisch für schwere Packstücke T Palettenhubtisch bzw. Drehteller für ergonomische Arbeitshöhe O Bewertung mit der Leitmerkmalmethode (LMM) O Schwere Lasten zu zweit, Tätigkeitswechsel einplanen P Unterweisung rückengerechtes Heben und Tragen	S. Keller (Lagerleitung) bis 30.11.2026	geplant 15.12.2026	2 W2 × S1
2.6	PSYCHISCHE BELASTUNG **Zeitdruck durch unkoordinierte Lkw-Ankünfte** ArbSchG § 5 Abs. 3 Nr. 6	4 W2 × S2	O Zeitfenstermanagement (Slotbuchung) für Anlieferungen O Personaleinsatz nach Anliefervolumen planen O Klare Eskalationswege bei Verspätungen und Konflikten	S. Keller (Lagerleitung) bis 31.01.2027	geplant 28.02.2027	2 W1 × S2
2.7	ARBEITSUMGEBUNG **Stolpern über Verpackungsreste, Folien und Leerpaletten** ASR A1.8	4 W2 × S2	T Abstellflächen für Leerpaletten und Abfallbehälter kennzeichnen O Ordnung und Sauberkeit – Reinigung je Schicht O Verkehrswege freihalten, Kontrolle bei Begehungen	S. Keller (Lagerleitung) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	2 W1 × S2

Bereich 3 · Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)

Ein- und Auslagern, Fachboden- und Palettenregale, Regalprüfung.

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
3.1	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Einsturz von Regalen durch Überlastung oder beschädigte Bauteile** DGUV Regel 108-007 · DIN EN 15635	6 W2 × S3	T Belastungsschilder (Fach- und Feldlast) an jedem Regal anbringen O Regalinspektion mindestens jährlich durch befähigte Person O Regelmäßige Sichtkontrollen durch das Lagerpersonal, Schäden sofort melden O Schäden nach Gefährdungsstufen (grün/gelb/rot) bewerten, rot = sofort entlasten und sperren O Umbauten nur nach Herstellerangaben und mit Anpassung der Belastungsschilder O Regalinspektion 03/2026 ohne rote Befunde; zwei gelbe Befunde behoben	J. Neumann (Haustechnik) bis 30.06.2026	wirksam 14.07.2026	3 W1 × S3

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
3.2	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Anfahrschäden an Stützen und Rahmen durch Flurförderzeuge** DGUV Regel 108-007 · DIN EN 15635	6 W3 × S2	[T] Anfahrschutz an Eckstützen und Durchfahrten (gelb-schwarz) [T] Ausreichende Gangbreiten für die eingesetzten Fahrzeuge [O] Meldepflicht für jeden Anfahrschaden ohne Schuldzuweisung [P] Fahrerunterweisung zum Ein- und Auslagern [T] Anfahrschutz an Gang 3–6 nachrüsten (Angebot liegt vor)	J. Neumann (Haustechnik) bis 30.11.2026	geplant 15.12.2026	2 W1 × S2
3.3	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Herabfallende Ladung oder Ladeeinheiten aus Regalfächern** DGUV Regel 108-007	6 W2 × S3	[T] Durchschubsicherung bzw. Rückwand zu angrenzenden Verkehrswegen [T] Fachbodenauflagen oder Gitterroste bei nicht tragfähigen Paletten [O] Nur unbeschädigte, ordnungsgemäß gesicherte Ladeeinheiten einlagern [P] Sicherheitsschuhe tragen	S. Keller (Lagerleitung) bis 30.06.2026	wirksam 14.07.2026	3 W1 × S3
3.4	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Absturz durch Besteigen von Regalen** TRBS 2121 Teil 2 · DGUV Information 208-016	6 W2 × S3	[T] Geeignete Tritte, Podestleitern oder Kommissionierfahrzeuge bereitstellen [O] Verbot des Besteigens von Regalen, Kennzeichnung am Regal [P] Unterweisung zur Benutzung von Aufstiegshilfen	S. Keller (Lagerleitung) bis 30.11.2026	geplant 15.12.2026	3 W1 × S3
3.5	BRAND- UND EXPLOSIONSGEFÄHRDUNGEN **Brandausbreitung durch hohe Brandlast im Regallager** ASR A2.2 · ASR A2.3	3 W1 × S3	[T] Feuerlöscher gut erreichbar und gekennzeichnet [T] Flucht- und Rettungswege kennzeichnen und freihalten [O] Leere Verpackungen täglich entsorgen [O] Brandschutzhelfer benennen	S. Keller (Lagerleitung) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	3 W1 × S3
3.6	PHYSIKALISCHE EINWIRKUNGEN **Unzureichende Beleuchtung in Regalgängen** ASR A3.4	2 W2 × S1	[T] Gangbeleuchtung gemäß ASR A3.4 [O] Defekte Leuchten zeitnah tauschen [O] Beleuchtungsstärke messen und dokumentieren	S. Keller (Lagerleitung) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	1 W1 × S1

Bereich 4 · Kommissionierung (Person-zur-Ware)

Manuelles Kommissionieren mit Wagen, Scanner oder Pick-by-Voice.

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
4.1	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Anfahren durch Flurförderzeuge in Kommissioniergängen** ASR A1.8 · DGUV Vorschrift 68	6 W2 × S3	[T] Warnlicht (Blue-Spot) an Staplern [O] Vorfahrtsregeln festlegen, Gang bei Einlagerung sperren [P] Warnweste tragen	S. Keller (Lagerleitung) bis 30.11.2026	geplant 15.12.2026	3 W1 × S3
4.2	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Stolpern, Rutschen und Stürzen** ASR A1.8	4 W2 × S2	[T] Ebene, rutschhemmende Böden, Schäden beheben [O] Verschmutzungen sofort beseitigen [P] Sicherheitsschuhe mit rutschhemmender Sohle	S. Keller (Lagerleitung) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	2 W1 × S2

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
4.3	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Quetschen und Anstoßen an Regalen und Kommissionierwagen** ArbSchG § 5	2 W2 × S1	T Kantenschutz an vorstehenden Regalteilen O Wagen nicht überladen, Sicht nach vorn freihalten P Arbeitshandschuhe bereitstellen	S. Keller (Lagerleitung) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	1 W1 × S1
4.5	PHYSISCHE BELASTUNG **Heben, Tragen, Bücken und Überkopfgreifen** LasthandhabV · Leitmerkmalmethode (LMM)	6 W3 × S2	T Schnelldreher und schwere Artikel in ergonomischer Greifhöhe einlagern T Kommissionierwagen mit höhenverstellbarer Ablage O Bewertung mit der Leitmerkmalmethode Heben, Halten, Tragen O Kurzpausen und Tätigkeitswechsel einplanen P Unterweisung rückengerechtes Arbeiten O Lagerplatzvergabe schwerer Artikel (> 15 kg) in Greifhöhe 70–130 cm umstellen	S. Keller (Lagerleitung) bis 30.11.2026	geplant 15.12.2026	2 W2 × S1
4.6	PHYSISCHE BELASTUNG **Lange Gehwege und dauerhaftes Stehen** ArbSchG § 5	3 W3 × S1	T Wegoptimierte Lagerplatzvergabe (ABC-Analyse) O Sitzgelegenheiten für Kurzpausen P Sicherheitsschuhe mit Dämpfung bzw. orthopädischer Anpassung	S. Keller (Lagerleitung) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	2 W2 × S1
4.7	PSYCHISCHE BELASTUNG **Leistungsdruck und Monotonie** ArbSchG § 5 Abs. 3 Nr. 6	4 W2 × S2	O Leistungsvorgaben realistisch und unter Beteiligung der Beschäftigten festlegen O Tätigkeitswechsel zwischen Kommissionierung, Packen und Wareneingang O Regelmäßige Rückmeldung und Beteiligung bei Prozessänderungen	S. Keller (Lagerleitung) bis 31.01.2027	geplant 28.02.2027	2 W1 × S2

Geprüft, nicht zutreffend bzw. nicht relevant: 4.4 Unzureichende Beleuchtung beim Lesen von Etiketten und Displays.

Bereich 5 · Staplerbetrieb / Flurförderzeuge

Gabelstapler und Flurförderzeuge mit Fahrersitz oder Fahrerstand.

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
5.1	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Anfahren und Überfahren von Personen** DGUV Vorschrift 68 · ASR A1.8	9 W3 × S3	T Getrennte Verkehrswege für Fußgänger und Fahrzeuge markieren T Warneinrichtungen (Blue-Spot, Rundumleuchte) an den Fahrzeugen O Höchstgeschwindigkeit festlegen und kennzeichnen O Rückwärtsfahrt nur mit Blick in Fahrtrichtung P Warnweste für Fußgänger im Fahrbereich T Blue-Spot an allen vier Staplern nachrüsten (bestellt) O Verkehrswegeplan Halle 2 aushängen	M. Hoffmann (Schichtleitung) bis 30.11.2026	geplant 15.12.2026	3 W1 × S3

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
5.2	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Umkippen des Staplers** DGUV Vorschrift 68	6 W2 × S3	T Fahrerrückhaltesystem (Gurt oder geschlossene Kabine) an allen Fahrzeugen O Tragfähigkeitsdiagramm beachten, Fahren nur mit abgesenkter Last O Unterweisung „Verhalten beim Kippen“ (nicht abspringen) P Anschnallpflicht durchsetzen und kontrollieren	M. Hoffmann (Schichtleitung) bis 30.06.2026	wirksam 14.07.2026	3 W1 × S3
5.3	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Herabfallende Last** DGUV Vorschrift 68	6 W2 × S3	T Lastschutzgitter und Fahrerschutzdach O Nur gesicherte, unbeschädigte Ladeeinheiten aufnehmen O Aufenthaltsverbot unter angehobener Last	M. Hoffmann (Schichtleitung) bis 30.06.2026	wirksam 14.07.2026	3 W1 × S3
5.4	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Fahren durch unbefugte oder unzureichend qualifizierte Personen** DGUV Vorschrift 68 · DGUV Grundsatz 308-001	6 W2 × S3	O Fahrerausbildung nach DGUV Grundsatz 308-001 O Schriftliche Beauftragung jeder Fahrerin und jedes Fahrers T Schlüssel- oder Zugangscode-Verwaltung O Jährliche Fahrerunterweisung mit Nachweis	M. Hoffmann (Schichtleitung) bis 30.06.2026	wirksam 14.07.2026	3 W1 × S3
5.5	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Unfälle durch technische Mängel am Fahrzeug** DGUV Vorschrift 68 § 37 · BetrSichV § 14	6 W2 × S3	O Tägliche Einsatzprüfung durch den Fahrer nach Checkliste O Prüfung mindestens jährlich durch Sachkundigen / befähigte Person (DGUV Vorschrift 68 § 37) O Mängel melden, Fahrzeug bei sicherheitsrelevanten Mängeln stilllegen	J. Neumann (Haustechnik) bis 30.11.2026	geplant 15.12.2026	3 W1 × S3
5.7	PHYSIKALISCHE EINWIRKUNGEN **Ganzkörper-Vibrationen und Lärm** LärmVibrationsArbSchV	2 W2 × S1	T Gefederte, einstellbare Fahrersitze T Fahrbahnschäden und Schwellen beseitigen O Fahrzeiten mit Wechseltätigkeiten kombinieren	M. Hoffmann (Schichtleitung) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	1 W1 × S1

Geprüft, nicht zutreffend bzw. nicht relevant: 5.6 Abgase von Verbrennungsmotoren in Hallen.

Bereich 6 · Verpackung / Versand

Packtische, Verpackungs- und Umreifungsmaschinen, Versandvorbereitung.

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
6.1	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Schnittverletzungen durch Messer und Klebebandabroller** PSA-BV	3 W3 × S1	S Sicherheitsmesser statt offener Cuttermesser T Klebebandabroller mit Messerschutz P Schnittschutzhandschuhe bei Bedarf	L. Schulz (Teamleitung Versand) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	1 W1 × S1

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
6.2	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Einziehen und Quetschen an Verpackungsmaschinen** BetrSichV · BetrSichV § 14	4 W2 × S2	T Schutzeinrichtungen und Not-Halt funktionsfähig, keine Manipulation O Prüfung der Maschinen nach BetrSichV O Bedienung nur durch unterwiesene Personen P Eng anliegende Kleidung, keine Schals, lange Haare zusammenbinden	L. Schulz (Teamleitung Versand) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	2 W1 × S2
6.3	ELEKTRISCHE GEFÄHRDUNGEN **Elektrischer Schlag an Druckern, Waagen und Verlängerungen** DGUV Vorschrift 3	3 W1 × S3	O Prüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel nach DGUV Vorschrift 3 O Sichtprüfung vor Benutzung T Feste Steckdosen am Packtisch statt Mehrfachsteckdosen-Kaskaden	L. Schulz (Teamleitung Versand) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	3 W1 × S3
6.4	BRAND- UND EXPLOSIONSGEFÄHRDUNGEN **Brandlast durch Verpackungsmaterial** ASR A2.2	3 W1 × S3	T Feuerlöscher im Packbereich O Verpackungsvorrat begrenzen, Abfälle täglich entsorgen	L. Schulz (Teamleitung Versand) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	3 W1 × S3
6.6	PHYSISCHE BELASTUNG **Einseitige Körperhaltung und Stehen am Packtisch** Leitmerkmalmethode (LMM)	3 W3 × S1	T Höhenverstellbare Packtische T Anti-Ermüdungsmatten O Tätigkeitswechsel, Bewertung mit LMM Manuelle Arbeitsprozesse	L. Schulz (Teamleitung Versand) bis 31.01.2027	geplant 28.02.2027	1 W1 × S1
6.7	PSYCHISCHE BELASTUNG **Termindruck durch Versand-Cut-off-Zeiten** ArbSchG § 5 Abs. 3 Nr. 6	4 W2 × S2	O Auftragsfreigabe glätten, Spitzen frühzeitig erkennen O Springerpool für Auftragsspitzen O Pausen auch bei Spitzen sicherstellen	L. Schulz (Teamleitung Versand) bis 31.01.2027	geplant 28.02.2027	2 W1 × S2

Geprüft, nicht zutreffend bzw. nicht relevant: 6.5 Lärm durch Verpackungsmaschinen und Polstermaterialerzeuger.

Bereich 7 · Verladung / Rampe / Ladungssicherung

Laderampen, Ladebrücken, Beladen von Lkw, Ladungssicherung.

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
7.1	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Absturz von der Rampenkante** ASR A1.8	6 W2 × S3	T Rampenkante gelb-schwarz kennzeichnen T Absperrung (Kette, Schranke) bei offenem Tor ohne Fahrzeug O Tor nur bei angedocktem Fahrzeug öffnen	L. Schulz (Teamleitung Versand) bis 30.11.2026	geplant 15.12.2026	3 W1 × S3
7.2	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Wegrollen oder vorzeitiges Abfahren des Lkw während der Beladung** BetrSichV	6 W2 × S3	T Radkeile oder Fahrzeugsicherung mit Rampenampel O Schlüsselübergabe-Regelung mit den Fahrern O Freigabe zum Abfahren nur durch das Verladepersonal	L. Schulz (Teamleitung Versand) bis 30.06.2026	wirksam 14.07.2026	3 W1 × S3

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
7.3	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Versagen der Ladebrücke** BetrSichV · BetrSichV § 14	3 W1 × S3	O Wiederkehrende Prüfung der Ladebrücken durch befähigte Person O Tragfähigkeit an der Ladebrücke kennzeichnen O Sichtprüfung vor Arbeitsbeginn	J. Neumann (Haustechnik) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	3 W1 × S3
7.4	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Unzureichende Ladungssicherung** VDI 2700	6 W3 × S2	T Antirutschmatten, Zurrgurte und Kantenschutz in ausreichender Zahl O Verladeanweisungen bzw. Packschema für typische Ladungen O Verantwortlichkeiten zwischen Verlader und Fahrer festlegen P Unterweisung Ladungssicherung nach VDI 2700 O Packschema für Standardtouren (Getränke, Mischpaletten) erstellen	L. Schulz (Teamleitung Versand) bis 30.11.2026	geplant 15.12.2026	2 W1 × S2
7.6	PHYSIKALISCHE EINWIRKUNGEN **Schlechte Beleuchtung im Laderaum und Witterungseinflüsse** ASR A3.4 · ASR A3.5	2 W2 × S1	T Rampenleuchten zur Ausleuchtung des Laderaums T Torabdichtung bzw. Torschleier P Wetterschutzkleidung	L. Schulz (Teamleitung Versand) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	1 W1 × S1
7.7	PHYSISCHE BELASTUNG **Manuelle Verladung loser Packstücke** LasthandhabV · Leitmerkmalmethode (LMM)	4 W2 × S2	T Teleskopförderband für lose Verladung O Schwere Packstücke zu zweit, Tätigkeitswechsel O Bewertung mit LMM	L. Schulz (Teamleitung Versand) bis 31.01.2027	geplant 28.02.2027	2 W1 × S2

Geprüft, nicht zutreffend bzw. nicht relevant: 7.5 Kippen abgesattelter Auflieger beim Befahren.

Bereich 8 · Batterieladestation

Laden von Antriebsbatterien für Flurförderzeuge (Blei-Säure und Lithium-Ionen).

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
8.1	MECHANISCHE GEFÄHRDUNGEN **Quetschen beim Batteriewechsel** BetrSichV	4 W2 × S2	T Batteriewechselgerät bzw. Rollenbahn O Batteriewechsel nur durch unterwiesene Personen	J. Neumann (Haustechnik) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	2 W1 × S2
8.2	ELEKTRISCHE GEFÄHRDUNGEN **Kurzschluss und Lichtbogen an den Batteriepolen** DGUV Vorschrift 3	3 W1 × S3	T Isoliertes Werkzeug verwenden O Keine metallischen Gegenstände auf der Batterie ablegen O Arbeiten nur durch unterwiesene Personen	J. Neumann (Haustechnik) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	3 W1 × S3
8.3	ELEKTRISCHE GEFÄHRDUNGEN **Beschädigte Ladekabel und Ladegeräte** DGUV Vorschrift 3	4 W2 × S2	O Prüfung der Ladegeräte nach DGUV Vorschrift 3 T Kabelführung bzw. -aufhängung gegen Überfahren O Sichtprüfung vor Benutzung	J. Neumann (Haustechnik) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	2 W1 × S2

Nr.	Gefährdung	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich / Termin	Wirksamkeit	Rest
8.4	GEFAHRSTOFFE **Verätzungen durch Batteriesäure** GefStoffV · PSA-BV	4 W2 × S2	T Augenspüleinrichtung in unmittelbarer Nähe T Säurebeständiger Boden bzw. Auffangwanne, Neutralisationsmittel P Säureschutzbrille bzw. Gesichtsschutz, säurebeständige Handschuhe und Schürze O Betriebsanweisung am Ladeplatz aushängen	J. Neumann (Haustechnik) bis 31.08.2026	wirksam 22.09.2026	1 W1 × S1
8.5	BRAND- UND EXPLOSIONSGEFÄHRDUNGEN **Explosionsgefahr durch Wasserstoffbildung beim Laden** DIN EN IEC 62485-3 · GefStoffV	6 W2 × S3	T Ausreichende Lüftung des Ladebereichs O Zündquellen fernhalten, Feuer- und Rauchverbot kennzeichnen O Batterieabdeckung während des Ladens geöffnet halten (Herstellerangaben) O Ladestecker nur bei ausgeschaltetem Ladegerät trennen	J. Neumann (Haustechnik) bis 30.06.2026	wirksam 14.07.2026	3 W1 × S3

Geprüft, nicht zutreffend bzw. nicht relevant: 8.6 Brand von Lithium-Ionen-Akkus.

3 Maßnahmenplan

Offene Maßnahmen sortiert nach Ausgangsrisiko und Termin, anschließend die bereits umgesetzten und auf Wirksamkeit geprüften Maßnahmen. Offen: **17** · umgesetzt: **31**.

3.1 Offene Maßnahmen

Nr.	Gefährdung / Bereich	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin	Status
2.1	**Anfahren und Quetschen durch Flurförderzeuge und Lkw im Rangierbereich** Wareneingang	9	T Fußgänger- und Fahrwege durch Markierung bzw. Geländer trennen · T Spiegel oder Warnleuchten an unübersichtlichen Stellen · O Wartezone für Lkw-Fahrer ausweisen, Aufenthaltsverbot im Ladebereich · O Schrittgeschwindigkeit im Wareneingang festlegen und kennzeichnen · P Warnweste für alle Personen im Hof- und Torbereich · T Bodenmarkierung Gehweg Tor 1–3 und Wartezone für Lkw-Fahrer (Auftrag erteilt, Ausführung KW 47)	S. Keller (Lagerleitung)	30.11.2026	offen Kontrolle 15.12.2026
5.1	**Anfahren und Überfahren von Personen** Staplerbetrieb / Flurförderzeuge	9	T Getrennte Verkehrswege für Fußgänger und Fahrzeuge markieren · T Warneinrichtungen (Blue-Spot, Rundumleuchte) an den Fahrzeugen · O Höchstgeschwindigkeit festlegen und kennzeichnen · O Rückwärtsfahrt nur mit Blick in Fahrtrichtung · P Warnweste für Fußgänger im Fahrbereich · T Blue-Spot an allen vier Staplern nachrüsten (bestellt) · O Verkehrswegeplan Halle 2 aushängen	M. Hoffmann (Schichtleitung)	30.11.2026	offen Kontrolle 15.12.2026
1.3	**Brandentstehung und unzureichende Löschmittel** Allgemeine Organisation & Arbeitsstätte	6	T Feuerlöscher nach Art und Anzahl gemäß ASR A2.2 bereitstellen und kennzeichnen · O Brandschutzhelfer in ausreichender Zahl ausbilden · O Feuerlöscher regelmäßig prüfen lassen (mind. alle 2 Jahre) · O Zwei zusätzliche Brandschutzhelfer für Spätschicht ausbilden (Termin 12.11.)	T. Berger (GF)	30.11.2026	offen Kontrolle 15.12.2026
2.5	**Manuelles Heben und Tragen beim Vereinzeln und Umpacken** Wareneingang	6	T Vakuumheber oder Hubtisch für schwere Packstücke · T Palettenhubtisch bzw. Drehteller für ergonomische Arbeitshöhe · O Bewertung mit der Leitmerkmalmethode (LMM) · O Schwere Lasten zu zweit, Tätigkeitswechsel einplanen · P Unterweisung rückengerechtes Heben und Tragen	S. Keller (Lagerleitung)	30.11.2026	offen Kontrolle 15.12.2026
3.2	**Anfahrschäden an Stützen und Rahmen durch Flurförderzeuge** Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)	6	T Anfahrschutz an Eckstützen und Durchfahrten (gelb-schwarz) · T Ausreichende Gangbreiten für die eingesetzten Fahrzeuge · O Meldepflicht für jeden Anfahrschaden ohne Schuldzuweisung · P Fahrerunterweisung zum Ein- und Auslagern · T Anfahrschutz an Gang 3–6 nachrüsten (Angebot liegt vor)	J. Neumann (Haustechnik)	30.11.2026	offen Kontrolle 15.12.2026
3.4	**Absturz durch Besteigen von Regalen** Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)	6	T Geeignete Tritte, Podestleitern oder Kommissionierfahrzeuge bereitstellen · O Verbot des Besteigens von Regalen, Kennzeichnung am Regal · P Unterweisung zur Benutzung von Aufstiegshilfen	S. Keller (Lagerleitung)	30.11.2026	offen Kontrolle 15.12.2026
4.1	**Anfahren durch Flurförderzeuge in Kommissioniergängen** Kommissionierung (Person-zur-Ware)	6	T Warnlicht (Blue-Spot) an Staplern · O Vorfahrtsregeln festlegen, Gang bei Einlagerung sperren · P Warnweste tragen	S. Keller (Lagerleitung)	30.11.2026	offen Kontrolle 15.12.2026

Nr.	Gefährdung / Bereich	Risiko	Maßnahmen	Verantwortlich	Termin	Status
4.5	**Heben, Tragen, Bücken und Überkopfgreifen** Kommissionierung (Person-zur-Ware)	6	[T] Schnelldreher und schwere Artikel in ergonomischer Greifhöhe einlagern · [T] Kommissionierwagen mit höhenverstellbarer Ablage · [O] Bewertung mit der Leitmerkmalmethode Heben, Halten, Tragen · [O] Kurzpausen und Tätigkeitswechsel einplanen · [P] Unterweisung rückengerechtes Arbeiten · [O] Lagerplatzvergabe schwerer Artikel (> 15 kg) in Greifhöhe 70–130 cm umstellen	S. Keller (Lagerleitung)	30.11.2026	offen Kontrolle 15.12.2026
5.5	**Unfälle durch technische Mängel am Fahrzeug** Staplerbetrieb / Flurförderzeuge	6	[O] Tägliche Einsatzprüfung durch den Fahrer nach Checkliste · [O] Prüfung mindestens jährlich durch Sachkundigen / befähigte Person (DGUV Vorschrift 68 § 37) · [O] Mängel melden, Fahrzeug bei sicherheitsrelevanten Mängeln stilllegen	J. Neumann (Haustechnik)	30.11.2026	offen Kontrolle 15.12.2026
7.1	**Absturz von der Rampenkante** Verladung / Rampe / Ladungssicherung	6	[T] Rampenkante gelb-schwarz kennzeichnen · [T] Absperrung (Kette, Schranke) bei offenem Tor ohne Fahrzeug · [O] Tor nur bei angedocktem Fahrzeug öffnen	L. Schulz (Teamleitung Versand)	30.11.2026	offen Kontrolle 15.12.2026
7.4	**Unzureichende Ladungssicherung** Verladung / Rampe / Ladungssicherung	6	[T] Antirutschmatten, Zurrgurte und Kantenschutz in ausreichender Zahl · [O] Verladeanweisungen bzw. Packschema für typische Ladungen · [O] Verantwortlichkeiten zwischen Verlader und Fahrer festlegen · [P] Unterweisung Ladungssicherung nach VDI 2700 · [O] Packschema für Standardtouren (Getränke, Mischpaletten) erstellen	L. Schulz (Teamleitung Versand)	30.11.2026	offen Kontrolle 15.12.2026
1.4	**Psychische Belastung durch Arbeitsorganisation und Schichtarbeit** Allgemeine Organisation & Arbeitsstätte	4	[O] Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung durchführen (siehe Kapitel Besondere Personengruppen) · [O] Schichtpläne frühzeitig bekannt geben, Wunschfrei-Regelung · [O] Regelmäßige Teambesprechungen und klare Ansprechpartner	T. Berger (GF) / Betriebsrat	31.01.2027	offen Kontrolle 28.02.2027
2.6	**Zeitdruck durch unkoordinierte Lkw-Ankünfte** Wareneingang	4	[O] Zeitfenstermanagement (Slotbuchung) für Anlieferungen · [O] Personaleinsatz nach Anliefervolumen planen · [O] Klare Eskalationswege bei Verspätungen und Konflikten	S. Keller (Lagerleitung)	31.01.2027	offen Kontrolle 28.02.2027
4.7	**Leistungsdruck und Monotonie** Kommissionierung (Person-zur-Ware)	4	[O] Leistungsvorgaben realistisch und unter Beteiligung der Beschäftigten festlegen · [O] Tätigkeitswechsel zwischen Kommissionierung, Packen und Wareneingang · [O] Regelmäßige Rückmeldung und Beteiligung bei Prozessänderungen	S. Keller (Lagerleitung)	31.01.2027	offen Kontrolle 28.02.2027
6.7	**Termindruck durch Versand-Cut-off-Zeiten** Verpackung / Versand	4	[O] Auftragsfreigabe glätten, Spitzen frühzeitig erkennen · [O] Springerpool für Auftragsspitzen · [O] Pausen auch bei Spitzen sicherstellen	L. Schulz (Teamleitung Versand)	31.01.2027	offen Kontrolle 28.02.2027
7.7	**Manuelle Verladung loser Packstücke** Verladung / Rampe / Ladungssicherung	4	[T] Teleskopförderband für lose Verladung · [O] Schwere Packstücke zu zweit, Tätigkeitswechsel · [O] Bewertung mit LMM	L. Schulz (Teamleitung Versand)	31.01.2027	offen Kontrolle 28.02.2027
6.6	**Einseitige Körperhaltung und Stehen am Packtisch** Verpackung / Versand	3	[T] Höhenverstellbare Packtische · [T] Anti-Ermüdungsmatten · [O] Tätigkeitswechsel, Bewertung mit LMM Manuelle Arbeitsprozesse	L. Schulz (Teamleitung Versand)	31.01.2027	offen Kontrolle 28.02.2027

3.2 Umgesetzte und auf Wirksamkeit geprüfte Maßnahmen

Nr.	Gefährdung	Bereich	Maßn.	Verantwortlich	Umgesetzt bis	Wirksam am
1.2	Flucht- und Rettungswege verstellt oder nicht gekennzeichnet	Allgemeine Organisation & Arbeitsstätte	4	T. Berger (GF)	30.06.2026	**14.07.2026**
3.1	Einsturz von Regalen durch Überlastung oder beschädigte Bauteile	Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)	6	J. Neumann (Haustechnik)	30.06.2026	**14.07.2026**
3.3	Herabfallende Ladung oder Ladeeinheiten aus Regalfächern	Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)	4	S. Keller (Lagerleitung)	30.06.2026	**14.07.2026**
5.2	Umkippen des Staplers	Staplerbetrieb / Flurförderzeuge	4	M. Hoffmann (Schichtleitung)	30.06.2026	**14.07.2026**
5.3	Herabfallende Last	Staplerbetrieb / Flurförderzeuge	3	M. Hoffmann (Schichtleitung)	30.06.2026	**14.07.2026**
5.4	Fahren durch unbefugte oder unzureichend qualifizierte Personen	Staplerbetrieb / Flurförderzeuge	4	M. Hoffmann (Schichtleitung)	30.06.2026	**14.07.2026**
7.2	Wegrollen oder vorzeitiges Abfahren des Lkw während der Beladung	Verladung / Rampe / Ladungssicherung	3	L. Schulz (Teamleitung Versand)	30.06.2026	**14.07.2026**
8.5	Explosionsgefahr durch Wasserstoffbildung beim Laden	Batterieladestation	4	J. Neumann (Haustechnik)	30.06.2026	**14.07.2026**
1.5	Unzureichende Erste-Hilfe-Organisation	Allgemeine Organisation & Arbeitsstätte	4	T. Berger (GF)	31.08.2026	**22.09.2026**
2.2	Herabfallende oder verrutschte Ladung beim Entladen	Wareneingang	4	S. Keller (Lagerleitung)	31.08.2026	**22.09.2026**
2.7	Stolpern über Verpackungsreste, Folien und Leerpaletten	Wareneingang	3	S. Keller (Lagerleitung)	31.08.2026	**22.09.2026**
4.2	Stolpern, Rutschen und Stürzen	Kommissionierung (Person-zur-Ware)	3	S. Keller (Lagerleitung)	31.08.2026	**22.09.2026**
6.2	Einziehen und Quetschen an Verpackungsmaschinen	Verpackung / Versand	4	L. Schulz (Teamleitung Versand)	31.08.2026	**22.09.2026**
8.1	Quetschen beim Batteriewechsel	Batterieladestation	2	J. Neumann (Haustechnik)	31.08.2026	**22.09.2026**
8.3	Beschädigte Ladekabel und Ladegeräte	Batterieladestation	3	J. Neumann (Haustechnik)	31.08.2026	**22.09.2026**
8.4	Verätzungen durch Batteriesäure	Batterieladestation	4	J. Neumann (Haustechnik)	31.08.2026	**22.09.2026**
1.1	Elektrischer Schlag durch schadhafte Anlagen und Betriebsmittel	Allgemeine Organisation & Arbeitsstätte	3	J. Neumann (Haustechnik)	31.08.2026	**22.09.2026**
2.3	Schnittverletzungen beim Öffnen von Packstücken und Umreifungen	Wareneingang	4	S. Keller (Lagerleitung)	31.08.2026	**22.09.2026**
3.5	Brandausbreitung durch hohe Brandlast im Regallager	Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)	4	S. Keller (Lagerleitung)	31.08.2026	**22.09.2026**

Entwurf zur Unterstützung – Prüfung, Freigabe und Verantwortung liegen beim Arbeitgeber (§ 3, § 5 ArbSchG); Beratung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit empfohlen. Kein offizielles Angebot der DGUV.

Nr.	Gefährdung	Bereich	Maßn.	Verantwortlich	Umgesetzt bis	Wirksam am
4.6	Lange Gehwege und dauerhaftes Stehen	Kommissionierung (Person-zur-Ware)	3	S. Keller (Lagerleitung)	31.08.2026	22.09.2026
6.1	Schnittverletzungen durch Messer und Klebebandabroller	Verpackung / Versand	3	L. Schulz (Teamleitung Versand)	31.08.2026	22.09.2026
6.3	Elektrischer Schlag an Druckern, Waagen und Verlängerungen	Verpackung / Versand	3	L. Schulz (Teamleitung Versand)	31.08.2026	22.09.2026
6.4	Brandlast durch Verpackungsmaterial	Verpackung / Versand	2	L. Schulz (Teamleitung Versand)	31.08.2026	22.09.2026
7.3	Versagen der Ladebrücke	Verladung / Rampe / Ladungssicherung	3	J. Neumann (Haustechnik)	31.08.2026	22.09.2026
8.2	Kurzschluss und Lichtbogen an den Batteriepolen	Batterieladestation	3	J. Neumann (Haustechnik)	31.08.2026	22.09.2026
1.6	Fehlende oder unklare Sicherheitskennzeichnung	Allgemeine Organisation & Arbeitsstätte	2	T. Berger (GF)	31.08.2026	22.09.2026
2.4	Zugluft und Kälte am geöffneten Tor	Wareneingang	3	S. Keller (Lagerleitung)	31.08.2026	22.09.2026
3.6	Unzureichende Beleuchtung in Regalgängen	Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)	3	S. Keller (Lagerleitung)	31.08.2026	22.09.2026
4.3	Quetschen und Anstoßen an Regalen und Kommissionierwagen	Kommissionierung (Person-zur-Ware)	3	S. Keller (Lagerleitung)	31.08.2026	22.09.2026
5.7	Ganzkörper-Vibrationen und Lärm	Staplerbetrieb / Flurförderzeuge	3	M. Hoffmann (Schichtleitung)	31.08.2026	22.09.2026
7.6	Schlechte Beleuchtung im Laderaum und Witterungseinflüsse	Verladung / Rampe / Ladungssicherung	3	L. Schulz (Teamleitung Versand)	31.08.2026	22.09.2026

Die Einzelmaßnahmen der umgesetzten Positionen sind in Kapitel 2 je Gefährdung aufgeführt.

Entwurf zur Unterstützung – Prüfung, Freigabe und Verantwortung liegen beim Arbeitgeber (§ 3, § 5 ArbSchG); Beratung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit empfohlen. Kein offizielles Angebot der DGUV.

4 Besondere Personengruppen und psychische Belastung

4.1 Mutterschutz – anlassunabhängige Beurteilung (MuSchG § 10)

Für jede Tätigkeit wurde beurteilt, welche Schutzmaßnahmen für schwangere oder stillende Frauen erforderlich sind. Nach Mitteilung einer Schwangerschaft werden die festgelegten Maßnahmen umgesetzt, ein Gespräch über weitere Anpassungen angeboten und die Aufsichtsbehörde benachrichtigt.

Bereich / Tätigkeit	Ergebnis	Begründung / Maßnahmen
Allgemeine Organisation & Arbeitsstätte	Keine Schutzmaßnahmen erforderlich	Organisatorische Regelungen gelten unverändert.
Wareneingang	Umgestaltung der Arbeitsbedingungen erforderlich	Kein Heben schwerer Lasten, kein Aufenthalt im Rangierbereich; Tätigkeit Wareneingangskontrolle am Packtisch möglich.
Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)	Umgestaltung der Arbeitsbedingungen erforderlich	Keine Arbeiten auf Leitern und Tritten; Ein- und Auslagerung nur leichter Ware in Griffhöhe.
Kommissionierung (Person-zur-Ware)	Umgestaltung der Arbeitsbedingungen erforderlich	Begrenzung von Lastgewichten und Pickleistung, Sitzgelegenheit, zusätzliche Pausen.
Staplerbetrieb / Flurförderzeuge	Fortführung der Tätigkeit an diesem Arbeitsplatz nicht möglich	Ganzkörper-Vibrationen und Stoßgefahr: Führen von Flurförderzeugen wird nicht fortgeführt.
Verpackung / Versand	Umgestaltung der Arbeitsbedingungen erforderlich	Packtisch höhenverstellbar, Sitz-Steh-Wechsel, keine schweren Packstücke.
Verladung / Rampe / Ladungssicherung	Fortführung der Tätigkeit an diesem Arbeitsplatz nicht möglich	Verkehrs- und Absturzgefahren an der Rampe: Tätigkeit wird nicht fortgeführt.
Batterieladestation	Fortführung der Tätigkeit an diesem Arbeitsplatz nicht möglich	Umgang mit Batteriesäure und schweren Batterien: Tätigkeit wird nicht fortgeführt.

Ansprechpartnerin: Sandra Keller. Nach Mitteilung einer Schwangerschaft: Gespräch innerhalb einer Woche, Umsetzung an einen Arbeitsplatz in Wareneingangskontrolle/Büro, Rückzugsmöglichkeit im Sozialraum (Liege).

4.2 Jugendliche Beschäftigte (JArbSchG § 28a, § 29)

Anforderung	Erfüllt
Beurteilung der Arbeitsbedingungen vor Beginn der Beschäftigung (JArbSchG § 28a)	ja
Erstuntersuchung vor Beginn der Beschäftigung nach JArbSchG liegt vor	ja
Unterweisung vor Beginn und danach mindestens halbjährlich (JArbSchG § 29)	ja
Keine Akkord- oder tempoabhängige Arbeit	ja
Lastenhandhabung an die körperliche Leistungsfähigkeit angepasst (LasthandhabV)	ja
Fahrberechtigung für Flurförderzeuge: Mindestalter nach DGUV Vorschrift 68 beachtet	ja
Gefährliche Arbeiten nur, soweit zur Ausbildung erforderlich, und unter Aufsicht einer fachkundigen Person	offen

Eine Auszubildende Fachlageristin (17 Jahre), Einsatz in Wareneingang, Kommissionierung und Versand unter Aufsicht von S. Keller. Kein Führen von Flurförderzeugen mit Fahrersitz/-stand; Mitgänger-Hubwagen nur nach Einweisung. Punkt „gefährliche Arbeiten“ wird mit der Sifa bis 30.11.2026 konkretisiert.

4.3 Psychische Belastung (ArbSchG § 5 Abs. 3 Nr. 6)

Status	geplant
Verfahren	Moderierter Analyseworkshop
Termin / durchgeführt am	10.02.2027

Merkmalsbereich	Einschätzung	Bemerkung
Arbeitsinhalt / Arbeitsaufgabe	unauffällig	Abwechslung durch Rotation zwischen Wareneingang, Kommissionierung und Versand.
Arbeitsorganisation	Handlungsbedarf	Leistungsdruck vor Cut-off 16 Uhr, kurzfristige Schichtänderungen.
Soziale Beziehungen	unauffällig	Regelmäßige Schichtübergaben; keine Hinweise auf Konflikte.
Arbeitsumgebung	noch nicht betrachtet	Wird im Workshop betrachtet.
Neue Arbeitsformen	Handlungsbedarf	Pick-Leistungsanzeige am Scanner wird als belastend beschrieben.

Analyseworkshop je Schicht mit externer Moderation (Sifa), Beteiligung des Betriebsrats. Ergebnisse und Maßnahmen werden bis 31.03.2027 in diese Gefährdungsbeurteilung übernommen.

5 Prüffristen

Wiederkehrende Prüfungen von Arbeitsmitteln und Einrichtungen. Art, Umfang und Fristen legt der Arbeitgeber auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung fest (BetrSichV § 3, § 14); Herstellerangaben sind zu berücksichtigen. Prüfergebnisse werden dokumentiert.

Prüfgegenstand	Grundlage	Frist	Prüfer	Letzte	Nächste
Allgemeine Organisation & Arbeitsstätte					
Feuerlöscher	ASR A2.2	mind. alle 2 Jahre	Sachkundiger	18.11.2025	18.11.202
Ortsfeste elektrische Anlagen	DGUV Vorschrift 3	Richtwert alle 4 Jahre	Elektrofachkraft	06.05.2024	06.05.202
Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel	DGUV Vorschrift 3 / BetrSichV § 14	nach GBU (Richtwerte DGUV V3), i. d. R. jährlich	Elektrofachkraft / EuP	10.02.2026	10.02.202
Verbandkästen (Vollständigkeit, Haltbarkeit)	ASR A4.3	halbjährlich (betriebliche Festlegung)	Ersthelfer	01.07.2026	01.01.202
Flucht- und Rettungswege, Sicherheitskennzeichnung	ASR A2.3 / ASR A1.3	monatlich (Begehung)	Lagerleitung	02.10.2026	02.11.202
Wareneingang					
Kraftbetätigte Tore im Wareneingang	BetrSichV / Herstellerangaben	i. d. R. jährlich	befähigte Person	14.04.2026	14.04.202
Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)					
Regalanlagen (Inspektion)	DIN EN 15635 / DGUV Regel 108-007	mind. jährlich	befähigte Person (Regalinspekteur)	19.03.2026	19.03.202
Regalanlagen (Sichtkontrolle)	DIN EN 15635	wöchentlich (betriebliche Festlegung)	Lagerpersonal / Lagerleitung	12.10.2026	19.10.202
Kommissionierung (Person-zur-Ware)					
Kommissionierwagen, Rollcontainer	BetrSichV	Sichtprüfung vor Benutzung	Benutzer	–	–
Staplerbetrieb / Flurförderzeuge					
Flurförderzeuge mit Fahrersitz/-stand (wiederkehrende Prüfung)	DGUV Vorschrift 68 § 37	mind. jährlich	Sachkundiger / befähigte Person	27.01.2026	27.01.202
Flurförderzeuge – Einsatzprüfung	DGUV Vorschrift 68	täglich vor Arbeitsbeginn	Fahrerin / Fahrer	–	–
Anbaugeräte und Gabelzinken	DGUV Vorschrift 68 / BetrSichV § 14	mind. jährlich (mit Fahrzeugprüfung)	Sachkundiger / befähigte Person	27.01.2026	27.01.202
Verpackung / Versand					
Verpackungs- und Umreifungsmaschinen	BetrSichV § 14	nach GBU und Herstellerangaben, i. d. R. jährlich	befähigte Person	20.05.2026	20.05.202
Verladung / Rampe / Ladungssicherung					
Ladebrücken und Überladebleche	BetrSichV § 14 / Herstellerangaben	i. d. R. jährlich	befähigte Person	14.04.2026	14.04.202

Entwurf zur Unterstützung – Prüfung, Freigabe und Verantwortung liegen beim Arbeitgeber (§ 3, § 5 ArbSchG); Beratung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit empfohlen. Kein offizielles Angebot der DGUV.

Prüfgegenstand	Grundlage	Frist	Prüfer	Letzte	Nächste
Ladungssicherungsmittel (Zurrgurte, Ketten)	VDI 2700 / Herstellerangaben	Sichtprüfung vor jeder Benutzung	Verladepersonal	–	–
Batterieladestation					
Ladegeräte	DGUV Vorschrift 3	nach GBU, i. d. R. jährlich	Elektrofachkraft	10.02.2026	10.02.2027
Lüftung und Augenspüleinrichtung Ladestation	DIN EN IEC 62485-3 / betriebliche Festlegung	monatlich (Funktionskontrolle)	Haustechnik	01.10.2026	01.11.2026

6 Unterweisungsplan

Unterweisungen erfolgen vor Aufnahme der Tätigkeit, bei Veränderungen und danach mindestens jährlich (ArbSchG § 12, DGUV Vorschrift 1 § 4), für Jugendliche mindestens halbjährlich (JArbSchG § 29). Die Betriebsanweisungen in Anhang A dienen als Grundlage; die Teilnahme wird mit dem Nachweis in Anhang B dokumentiert.

Thema	Zielgruppe	Rhythmus	Grundlage	Nächste
Alle Bereiche				
Allgemeine Arbeitsschutzunterweisung: Gefährdungen am Arbeitsplatz, Verhalten im Notfall, Flucht- und Rettungswege, Erste Hilfe, Brandschutz	alle Beschäftigten	vor Aufnahme der Tätigkeit, danach mind. jährlich	ArbSchG § 12, DGUV Vorschrift 1 § 4	20.01.2027
Jugendliche				
Unterweisung Jugendlicher: Gefährdungen und Schutzmaßnahmen am Ausbildungsplatz	Jugendliche Beschäftigte / Auszubildende unter 18 Jahren	vor Beginn der Beschäftigung, danach mind. halbjährlich	JArbSchG § 29	03.02.2027
Allgemeine Organisation & Arbeitsstätte				
Ersthelfer: Aus- und Fortbildung	benannte Ersthelfer	gemäß Fortbildungsintervall des Ausbildungsträgers	ASR A4.3	12.03.2027
Brandschutzhelfer: Handhabung von Feuerlöschern	Brandschutzhelfer	gemäß Ausbildungsintervall, praktische Übung	ASR A2.2	24.09.2027
Wareneingang				
Wareneingang: Verkehrsregeln im Hof, Entladen, Umgang mit Messern, Heben und Tragen	Mitarbeitende Wareneingang	jährlich	ArbSchG § 12, DGUV Vorschrift 1 § 4	20.01.2027
Lagerung in Regalen (Fachboden-/Palettenregal)				
Regale und Lagereinrichtungen: Belastungsgrenzen, Schadensmeldung, Verbot des Besteigens	Lagerpersonal, Staplerfahrer	jährlich	DGUV Regel 108-007, DGUV Vorschrift 1 § 4	20.01.2027
Kommissionierung (Person-zur-Ware)				
Kommissionierung: rückengerechtes Arbeiten, Verkehrsregeln in Gängen, Aufstiegshilfen	Kommissionierer	jährlich	ArbSchG § 12, LasthandhabV	21.01.2027
Staplerbetrieb / Flurförderzeuge				
Staplerfahrer: Verkehrsregeln, Lastaufnahme, Tragfähigkeitsdiagramm, Verhalten beim Kippen, Einsatzprüfung	beauftragte Staplerfahrer	jährlich (zusätzlich zur Ausbildung nach DGUV G 308-001)	DGUV Vorschrift 68, DGUV Vorschrift 1 § 4	03.02.2027
Verpackung / Versand				
Verpackung/Versand: Maschinenbedienung, Not-Halt, Messer, Ergonomie am Packtisch	Mitarbeitende Versand	jährlich	BetrSichV, DGUV Vorschrift 1 § 4	21.01.2027
Verladung / Rampe / Ladungssicherung				
Verladung: Rampensicherheit, Fahrzeugsicherung, Ladebrücke, Ladungssicherung nach VDI 2700	Verladepersonal, Staplerfahrer	jährlich	VDI 2700, BetrSichV, DGUV Vorschrift 1 § 4	03.02.2027

Thema	Zielgruppe	Rhythmus	Grundlage	Nächste
Batterieladestation				
Batterieladestation: Laden, Wasserstoff und Zündquellen, Säure und PSA, Erste Hilfe bei Verätzungen	Staplerfahrer, Haustechnik	jährlich	GefStoffV, DGUV Vorschrift 1 § 4	03.02.2027

7 Freigabe und Fortschreibung

Die vorliegende Gefährdungsbeurteilung wurde unter Beteiligung der genannten Personen erstellt. Sie wird mit der Unterschrift des Arbeitgebers in Kraft gesetzt und den Beschäftigten in geeigneter Weise zugänglich gemacht. Die Dokumentation erfolgt nach ArbSchG § 6.

7.1 Anlässe für eine Überprüfung

Beschaffung neuer Arbeitsmittel oder Flurförderzeuge, Änderung von Lagertechnik und Regalanlagen
Bauliche Veränderungen, neue Verkehrswege, geänderte Arbeitsabläufe oder Schichtmodelle
Arbeitsunfälle, Beinaheunfälle und arbeitsbedingte Erkrankungen
Neue Gefahrstoffe, neue Erkenntnisse aus Vorschriften, Regeln oder Begehungen
Mitteilung einer Schwangerschaft, Beschäftigung Jugendlicher
Regelmäßige Überprüfung – Empfehlung: mindestens jährlich gemeinsam mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit

7.2 Revisionsverlauf

Rev.	Datum	Änderung	Erstellt von
2.0	15.10.2026	Aktueller Stand dieser Gefährdungsbeurteilung	Sandra Keller, Lagerleitung

7.3 Freigabe

Ort, Datum: _____

Arbeitgeber
Thomas Berger, Geschäftsführer

Ersteller/in
Sandra Keller, Lagerleitung

Fachkraft für Arbeitssicherheit
Dipl.-Ing. Frank Wolter, externe Fachkraft für Arbeitssicherheit

Entwurf zur Unterstützung – Prüfung, Freigabe und Verantwortung liegen beim Arbeitgeber (§ 3, § 5 ArbSchG); Beratung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit empfohlen. Kein offizielles Angebot der DGUV.

Anhang A – Betriebsanweisungen

MUSTER LOGISTIK GMBH **Muster Logistik GmbH** Erfurt, Lager- und Versandzentrum	**BETRIEBSANWEISUNG** nach ArbSchG § 12, BetrSichV und DGUV Vorschrift 1	**Nr. BA-01** Stand: 15.10.2026 Bereich: Wareneingang

Wareneingang – Entladen und Vereinnahmen

ANWENDUNGSBEREICH

- Entladen von Lkw und Transportern, Prüfen, Vereinzeln und Vereinnahmen von Ware im Wareneingang.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Anfahren durch Flurförderzeuge und rangierende Lkw
- Herabfallende oder verrutschte Ladung beim Öffnen von Türen und Planen
- Schnittverletzungen durch Messer und zurückschnellende Umreifungsbänder
- Rückenbelastung durch Heben und Tragen schwerer Packstücke
- Stolpern über Folien, Bänder und Leerpaletten

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Markierte Gehwege benutzen, Warnweste im Hof- und Torbereich tragen
- Lkw-Fahrer halten sich in der ausgewiesenen Wartezone auf
- Ladung vor dem vollständigen Öffnen auf Verschiebung prüfen
- Nur Sicherheitsmesser verwenden, vom Körper weg schneiden
- Schwere Lasten mit Hebehilfe oder zu zweit bewegen
- Sicherheitsschuhe S3 und bei Bedarf Schnittschutzhandschuhe tragen
- Verpackungsreste sofort in die vorgesehenen Behälter

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN



- Beschädigte oder instabile Ladung: Entladung unterbrechen, Bereich absichern, Vorgesetzte informieren
- Beschädigte Paletten kennzeichnen und aussortieren
- Ausgelaufene Stoffe: Bereich absperren, Sicherheitsdatenblatt beachten

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN – ERSTE HILFE



- Ruhe bewahren, Unfallstelle sichern, Eigenschutz beachten.
- Ersthelfer verständigen (siehe Aushang Erste Hilfe).
- Notruf 112 – Wo? Was? Wie viele Verletzte? Welche Verletzungen? Warten auf Rückfragen.
- Unfall der/dem Vorgesetzten melden und im Verbandbuch dokumentieren.

INSTANDHALTUNG, ENTSORGUNG

- Mängel an Toren, Ladebrücken und Hebehilfen sofort melden
- Reparaturen nur durch befugtes Fachpersonal
- Abfälle getrennt nach betrieblicher Regelung entsorgen

Datum, Unterschrift Arbeitgeber / Verantwortliche/r

Nächste Überprüfung

Grundlage: Gefährdungsbeurteilung Muster Logistik GmbH, Rev. 2.0 · Diese Betriebsanweisung ist an geeigneter Stelle auszuhängen und Gegenstand der Unterweisung.

Entwurf zur Unterstützung – Prüfung, Freigabe und Verantwortung liegen beim Arbeitgeber (§ 3, § 5 ArbSchG); Beratung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit empfohlen. Kein offizielles Angebot der DGUV.

MUSTER LOGISTIK GMBH

Muster Logistik GmbH
Erfurt, Lager- und Versandzentrum

BETRIEBSANWEISUNG

nach ArbSchG § 12, BetrSichV und DGUV Vorschrift 1

Nr. BA-02
Stand: 15.10.2026
Bereich: Lagerung in Regalen

Regale und Lagereinrichtungen

ANWENDUNGSBEREICH

- Benutzung von Fachboden- und Palettenregalen beim Ein- und Auslagern von Ware.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Einsturz von Regalen durch Überlastung oder beschädigte Bauteile
- Herabfallende Ladung und Ladeeinheiten
- Absturz beim Besteigen von Regalen
- Anfahren von Regalstützen durch Flurförderzeuge

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Zulässige Fach- und Feldlasten laut Belastungsschild einhalten
- Nur unbeschädigte, gesicherte Ladeeinheiten einlagern – Paletten mittig und vollständig auf den Traversen absetzen
- Regale niemals besteigen – Tritte, Podestleitern oder Kommissionierfahrzeuge benutzen
- Anfahrschutz nicht entfernen, Regalgänge und Fluchtwege freihalten
- Schwere Ware unten, leichte Ware oben lagern
- Jeden Anfahrschaden sofort melden – auch geringfügige

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN



- Beschädigte Stützen oder Traversen: Regalfeld sofort entlasten bzw. sperren und Lagerleitung informieren
- Schräg stehende oder durchgebogene Regalteile nicht selbst richten
- Herabgefallene Ware: Bereich absichern, Ware mit geeigneten Mitteln aufnehmen

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN – ERSTE HILFE



- Ruhe bewahren, Unfallstelle sichern, Eigenschutz beachten.
- Ersthelfer verständigen (siehe Aushang Erste Hilfe).
- Notruf 112 – Wo? Was? Wie viele Verletzte? Welche Verletzungen? Warten auf Rückfragen.
- Unfall der/dem Vorgesetzten melden und im Verbandbuch dokumentieren.

INSTANDHALTUNG, ENTSORGUNG

- Sichtkontrolle durch das Lagerpersonal in festgelegten Abständen
- Inspektion mindestens jährlich durch eine befähigte Person (DIN EN 15635)
- Reparaturen und Umbauten nur mit Originalteilen nach Herstellerangaben

Datum, Unterschrift Arbeitgeber / Verantwortliche/r

Nächste Überprüfung

Grundlage: Gefährdungsbeurteilung Muster Logistik GmbH, Rev. 2.0 · Diese Betriebsanweisung ist an geeigneter Stelle auszuhängen und Gegenstand der Unterweisung.

Entwurf zur Unterstützung – Prüfung, Freigabe und Verantwortung liegen beim Arbeitgeber (§ 3, § 5 ArbSchG); Beratung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit empfohlen. Kein offizielles Angebot der DGUV.

MUSTER LOGISTIK GMBH

Muster Logistik GmbH
Erfurt, Lager- und Versandzentrum

BETRIEBSANWEISUNG

nach ArbSchG § 12, BetrSichV und DGUV Vorschrift 1

Nr. BA-03
Stand: 15.10.2026
Bereich: Kommissionierung

Kommissionierung

ANWENDUNGSBEREICH

- Manuelles Kommissionieren mit Kommissionierwagen, Handscanner oder Pick-by-Voice in Regalgängen.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Rückenbelastung durch Heben, Bücken und Überkopfgreifen
- Anfahren durch Flurförderzeuge in Regalgängen
- Stolpern, Rutschen und Stürzen
- Quetschen an Regalen und Wagen

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Lasten körpernah und mit geradem Rücken heben, Drehbewegungen vermeiden
- Für hoch gelagerte Ware Tritte oder Podestleitern nutzen – Regale nicht besteigen
- Warnweste tragen, auf Flurförderzeuge achten, Vorfahrtsregeln einhalten
- Kommissionierwagen nicht überladen, Sicht nach vorn freihalten
- Verpackungsreste und verlorene Ware sofort aufheben
- Sicherheitsschuhe tragen

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN



- Beschädigte Regale oder Ware: Bereich meiden und Vorgesetzte informieren
- Defekte Wagen oder Scanner kennzeichnen und aussortieren

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN – ERSTE HILFE



- Ruhe bewahren, Unfallstelle sichern, Eigenschutz beachten.
- Ersthelfer verständigen (siehe Aushang Erste Hilfe).
- Notruf 112 – Wo? Was? Wie viele Verletzte? Welche Verletzungen? Warten auf Rückfragen.
- Unfall der/dem Vorgesetzten melden und im Verbandbuch dokumentieren.

INSTANDHALTUNG, ENTSORGUNG

- Wagen und Rollen regelmäßig auf Schäden prüfen
- Defekte Arbeitsmittel nicht weiter benutzen

Datum, Unterschrift Arbeitgeber / Verantwortliche/r

Nächste Überprüfung

Grundlage: Gefährdungsbeurteilung Muster Logistik GmbH, Rev. 2.0 · Diese Betriebsanweisung ist an geeigneter Stelle auszuhängen und Gegenstand der Unterweisung.

Entwurf zur Unterstützung – Prüfung, Freigabe und Verantwortung liegen beim Arbeitgeber (§ 3, § 5 ArbSchG); Beratung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit empfohlen. Kein offizielles Angebot der DGUV.

MUSTER LOGISTIK GMBH

Muster Logistik GmbH
Erfurt, Lager- und Versandzentrum

BETRIEBSANWEISUNG

nach ArbSchG § 12, BetrSichV und DGUV Vorschrift 1

Nr. BA-04
Stand: 15.10.2026
Bereich: Staplerbetrieb / Flurförderzeuge

Gabelstapler und Flurförderzeuge mit Fahrersitz/-stand

ANWENDUNGSBEREICH

- Führen von Gabelstaplern und anderen Flurförderzeugen mit Fahrersitz oder Fahrerstand im Lager-, Hof- und Verladebereich.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Anfahren und Überfahren von Personen
- Umkippen des Fahrzeugs bei Kurvenfahrt, angehobener Last, Gefälle oder Überlast
- Herabfallende Lasten
- Quetschen an Hubmast und Gabelzinken
- Absturz an Rampenkanten und Ladebrücken

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Fahren nur mit Ausbildung (DGUV Grundsatz 308-001) und schriftlicher Beauftragung
- Vor Arbeitsbeginn Einsatzprüfung: Bremsen, Lenkung, Hubwerk, Hupe, Beleuchtung, Reifen, Rückhaltesystem
- Rückhaltesystem (Gurt) immer anlegen
- Last bodennah und zurückgeneigt transportieren, Tragfähigkeitsdiagramm beachten
- Geschwindigkeit anpassen, an unübersichtlichen Stellen hupen; bei verdeckter Sicht rückwärts fahren
- Mitfahren und Personenbeförderung auf der Gabel verboten
- Abstellen: Gabel absenken, Feststellbremse ziehen, Schlüssel abziehen; Fluchtwege und Feuerlöscher nicht zustellen

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN



- Bei Mängeln Fahrzeug abstellen, sichern und Vorgesetzte informieren
- Bei Kippen: nicht abspringen – festhalten, Füße abstützen, gegen die Kipprichtung lehnen
- Ausgelaufene Betriebsstoffe oder Batteriesäure: Bereich absichern, Bindemittel verwenden

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN – ERSTE HILFE



- Ruhe bewahren, Unfallstelle sichern, Eigenschutz beachten.
- Ersthelfer verständigen (siehe Aushang Erste Hilfe).
- Notruf 112 – Wo? Was? Wie viele Verletzte? Welche Verletzungen? Warten auf Rückfragen.
- Unfall der/dem Vorgesetzten melden und im Verbandbuch dokumentieren.

INSTANDHALTUNG, ENTSORGUNG

- Prüfung mindestens jährlich durch Sachkundigen / befähigte Person (DGUV Vorschrift 68 § 37)
- Reparaturen und Wartung nur durch befugtes Fachpersonal
- Laden und Batteriewechsel nur durch unterwiesene Personen

Datum, Unterschrift Arbeitgeber / Verantwortliche/r

Nächste Überprüfung

Grundlage: Gefährdungsbeurteilung Muster Logistik GmbH, Rev. 2.0 · Diese Betriebsanweisung ist an geeigneter Stelle auszuhängen und Gegenstand der Unterweisung.

Entwurf zur Unterstützung – Prüfung, Freigabe und Verantwortung liegen beim Arbeitgeber (§ 3, § 5 ArbSchG); Beratung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit empfohlen. Kein offizielles Angebot der DGUV.

MUSTER LOGISTIK GMBH

Muster Logistik GmbH
Erfurt, Lager- und Versandzentrum

BETRIEBSANWEISUNG

nach ArbSchG § 12, BetrSichV und DGUV Vorschrift 1

Nr. BA-05
Stand: 15.10.2026
Bereich: Verpackung / Versand

Verpackungsplätze und Verpackungsmaschinen

ANWENDUNGSBEREICH

- Arbeiten an Packtischen sowie Bedienung von Umreifungs-, Stretch- und Kartonverschließmaschinen.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Einziehen und Quetschen an bewegten Maschinenteilen
- Schnittverletzungen durch Messer und Abroller
- Belastung durch einseitige Haltung und langes Stehen
- Brandgefahr durch Verpackungsmaterial

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Maschinen nur nach Unterweisung bedienen
- Schutzeinrichtungen niemals überbrücken oder entfernen
- Eng anliegende Kleidung tragen, keine Schals; lange Haare zusammenbinden
- Nur Sicherheitsmesser verwenden
- Packtisch auf die eigene Arbeitshöhe einstellen
- Verpackungsabfälle laufend entsorgen

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN



- Bei Störungen Maschine über Not-Halt bzw. Hauptschalter stillsetzen
- Störungsbeseitigung nur im Stillstand und gegen Wiedereinschalten gesichert
- Vorgesetzte informieren

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN – ERSTE HILFE



- Ruhe bewahren, Unfallstelle sichern, Eigenschutz beachten.
- Ersthelfer verständigen (siehe Aushang Erste Hilfe).
- Notruf 112 – Wo? Was? Wie viele Verletzte? Welche Verletzungen? Warten auf Rückfragen.
- Unfall der/dem Vorgesetzten melden und im Verbandbuch dokumentieren.

INSTANDHALTUNG, ENTSORGUNG

- Wartung und Reparatur nur durch befugtes Fachpersonal
- Prüfung nach BetrSichV gemäß festgelegter Frist

Datum, Unterschrift Arbeitgeber / Verantwortliche/r

Nächste Überprüfung

Grundlage: Gefährdungsbeurteilung Muster Logistik GmbH, Rev. 2.0 · Diese Betriebsanweisung ist an geeigneter Stelle auszuhängen und Gegenstand der Unterweisung.

Entwurf zur Unterstützung – Prüfung, Freigabe und Verantwortung liegen beim Arbeitgeber (§ 3, § 5 ArbSchG); Beratung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit empfohlen. Kein offizielles Angebot der DGUV.

MUSTER LOGISTIK GMBH

Muster Logistik GmbH
Erfurt, Lager- und Versandzentrum

BETRIEBSANWEISUNG

nach ArbSchG § 12, BetrSichV und DGUV Vorschrift 1

Nr. BA-06
Stand: 15.10.2026
Bereich: Verladung / Rampe / Ladungssicherung

Verladung, Laderampe und Ladebrücke

ANWENDUNGSBEREICH

- Be- und Entladen von Fahrzeugen an Laderampen mit Ladebrücken sowie Sicherung der Ladung.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Absturz von der Rampenkante
- Wegrollen oder Abfahren des Fahrzeugs während der Beladung
- Versagen der Ladebrücke
- Verrutschen oder Umkippen unzureichend gesicherter Ladung

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Rampentor nur bei angedocktem und gesichertem Fahrzeug öffnen
- Fahrzeug gegen Wegrollen sichern (Radkeil bzw. Rampenampel), Schlüsselregelung einhalten
- Ladebrücke vollständig auf der Ladefläche auflegen, Tragfähigkeit beachten
- Ladung formschlüssig verladen und mit geeigneten Mitteln sichern (VDI 2700)
- Zurrmittel vor Benutzung auf Beschädigung prüfen
- Auf Ladefläche und Ladebrücke Schrittgeschwindigkeit

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN



- Fahrzeug setzt sich in Bewegung: Laderaum sofort verlassen bzw. nicht befahren, Fahrer stoppen
- Defekte Ladebrücke absperren und melden
- Beschädigte Ladung: Verladung stoppen, Vorgesetzte informieren

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN – ERSTE HILFE



- Ruhe bewahren, Unfallstelle sichern, Eigenschutz beachten.
- Ersthelfer verständigen (siehe Aushang Erste Hilfe).
- Notruf 112 – Wo? Was? Wie viele Verletzte? Welche Verletzungen? Warten auf Rückfragen.
- Unfall der/dem Vorgesetzten melden und im Verbandbuch dokumentieren.

INSTANDHALTUNG, ENTSORGUNG

- Ladebrücken regelmäßig durch befähigte Person prüfen lassen
- Beschädigte Zurrmittel sofort aussondern

Datum, Unterschrift Arbeitgeber / Verantwortliche/r

Nächste Überprüfung

Grundlage: Gefährdungsbeurteilung Muster Logistik GmbH, Rev. 2.0 · Diese Betriebsanweisung ist an geeigneter Stelle auszuhängen und Gegenstand der Unterweisung.

Entwurf zur Unterstützung – Prüfung, Freigabe und Verantwortung liegen beim Arbeitgeber (§ 3, § 5 ArbSchG); Beratung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit empfohlen. Kein offizielles Angebot der DGUV.

MUSTER LOGISTIK GMBH

Muster Logistik GmbH
Erfurt, Lager- und Versandzentrum

BETRIEBSANWEISUNG

nach ArbSchG § 12, BetrSichV und DGUV Vorschrift 1

Nr. BA-07
Stand: 15.10.2026
Bereich: Batterieladestation

Batterieladestation für Flurförderzeuge

ANWENDUNGSBEREICH

- Laden, Warten und Wechseln von Antriebsbatterien für Flurförderzeuge im ausgewiesenen Ladebereich.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Explosionsgefahr durch Wasserstoff beim Laden von Blei-Säure-Batterien
- Verätzungen von Haut und Augen durch Batteriesäure
- Kurzschluss und Lichtbogen an den Batteriepolen
- Quetschen beim Batteriewechsel

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Im Ladebereich Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten
- Lüftung nicht abschalten oder zustellen
- Batterieabdeckung beim Laden öffnen (Herstellerangaben beachten)
- Ladestecker nur bei ausgeschaltetem Ladegerät trennen – Funkenbildung vermeiden
- Keine Werkzeuge oder Metallteile auf der Batterie ablegen, isoliertes Werkzeug verwenden
- Beim Nachfüllen und Umgang mit Säure: Säureschutzbrille bzw. Gesichtsschutz, Handschuhe und Schürze tragen
- Batteriewechsel nur mit Wechselgerät durch unterwiesene Personen

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN



- Ausgelaufene Säure mit Neutralisationsmittel bzw. Bindemittel aufnehmen
- Ungewöhnliche Erwärmung, Geruch oder Rauch: Ladegerät ausschalten, Bereich räumen, Vorgesetzte informieren
- Beschädigte Akkus sofort aussondern

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN – ERSTE HILFE



- Säure im Auge: sofort mindestens 10–15 Minuten mit Wasser bzw. Augenspülflasche spülen, Augenarzt aufsuchen
- Säure auf der Haut: benetzte Kleidung ausziehen, mit viel Wasser spülen
- Ersthelfer verständigen, Notruf 112
- Unfall melden und im Verbandbuch dokumentieren

INSTANDHALTUNG, ENTSORGUNG

- Ladegeräte nach DGUV Vorschrift 3 prüfen
- Lüftung und Augenspüleinrichtung regelmäßig kontrollieren
- Wartung der Batterien nach Herstellerangaben

Datum, Unterschrift Arbeitgeber / Verantwortliche/r

Nächste Überprüfung

Grundlage: Gefährdungsbeurteilung Muster Logistik GmbH, Rev. 2.0 · Diese Betriebsanweisung ist an geeigneter Stelle auszuhängen und Gegenstand der Unterweisung.

Entwurf zur Unterstützung – Prüfung, Freigabe und Verantwortung liegen beim Arbeitgeber (§ 3, § 5 ArbSchG); Beratung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit empfohlen. Kein offizielles Angebot der DGUV.

Anhang B – Unterweisungsnachweis

Unterweisung nach ArbSchG § 12 und DGUV Vorschrift 1 § 4. Mit ihrer Unterschrift bestätigen die Teilnehmenden, an der Unterweisung teilgenommen und die Inhalte verstanden zu haben.

Thema / Anlass: _____ Bereich: _____

Unterweisende Person: _____ Datum, Dauer: _____

Grundlagen (z. B. Betriebsanweisung Nr.): _____

Nr.	Name, Vorname	Datum	Thema	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

Unterweisende Person
Datum, Unterschrift

Verantwortliche/r
Datum, Unterschrift

Entwurf zur Unterstützung – Prüfung, Freigabe und Verantwortung liegen beim Arbeitgeber (§ 3, § 5 ArbSchG); Beratung durch Fachkraft für Arbeitssicherheit empfohlen. Kein offizielles Angebot der DGUV.